

Montag, 20.04.2020



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Wilhelm Hertel: Concerto Es-Dur (Andreas Lorenz, Oboe; Virtuosi Saxoniae, Trompete und Leitung: Ludwig Güttler); Anton Reicha: Quintett E-Dur, op. 106 (Hermann Baumann, Horn; Christian Ockert, Kontrabass; Gewandhaus-Quartett); Johann Baptist Vanhal: Konzert D-Dur (Yun Sun, Kontrabass; Thüringisches Kammerorchester Weimar: Martin Hoff); Josef Suk: "Ein Sommermärchen", op. 29 (MDR-Sinfonieorchester: Fabrice Bollon)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Haydn: Symphonie Nr. 62 D-Dur (Austro-Hungarian Haydn Orchestra: Adam Fischer); Vicente Martin y Soler: "Una cosa rara", Harmoniemusik (Moonwinds: Joan Enric Lluna); Joseph Canteloube: Triptychon (Véronique Gens, Sopran; Orchestre National de Lille: Serge Baudo); Sergej Rachmaninow: Klavierkonzert Nr. 4 g-Moll, op. 40 (Leif Ove Andsnes, Klavier; Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Dima Slobodeniouk); James P. Johnson: "Harlem Symphony" (The Concordia Orchestra: Marin Alsop)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Arcangelo Corelli: Concerto grosso B-Dur, op. 6, Nr. 5 (Amandine Beyer, Yoko Kawakubo, Violine; Gli Incogniti); Johann Sebastian Bach: Fünfzehn dreistimmige Sinfonien, BWV 787-801 (Jewgenij Koroliow, Klavier); François-Joseph Gossec: "Sabinus", Suite (Les Agrémens: Guy van Waas); Franz Liszt: "Auf dem Wasser zu singen", S 558, Nr. 2 (Murray Perahia, Klavier)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Anton Reicha: Szene (Marie-Lise Schüpbach, Englischhorn; Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Mario Venzago); Antonio Vivaldi: Konzert g-Moll, RV 319 (Europa Galante: Fabio Biondi); Pablo de Sarasate: "Prière et berceuse", op. 17 (Tianwa Yang, Violine; Markus Hadulla, Klavier); Georges Bizet: Symphonie C-Dur, Allegro vivace (New York Philharmonic: Leonard Bernstein); Marcel Grandjany: Fantaisie über ein Thema von Haydn, op. 31 (Xavier de Maistre, Harfe); Tomaso Albinoni: Oboenkonzert D-Dur, op. 7, Nr. 6 (Stefan Schilli, Oboe; Stuttgarter Kammerorchester: Nicol Matt); Johannes Brahms: Doppelkonzert a-Moll, Vivace non troppo, op. 102 (Julia Fischer, Violine; Daniel Müller-Schott, Violoncello; Netherlands Philharmonic Orchestra Amsterdam: Yakov Kreizberg)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
06:30 Zuspruch

von Prof. Dr. Gerhard Stanke aus Fulda

07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesung

Erich Kuby: Rosemarie. Des deutschen Wunders liebstes Kind (1|5)
Sexarbeit und Großindustrie - diese Klischees haften Frankfurt seit den 1950er Jahren an. Nicht zuletzt durch den Fall Rosemarie Nitribitt. Erich Kubys Buch sollte dieser Tage in aller Munde sein - bei der elften Ausgabe des Lesefestivals "Frankfurt liest ein Buch". Als kleinen Ersatz hören Sie Ausschnitte daraus exklusiv in hr2-kultur.
Das Buch beruht auf einer wahren Geschichte: Rosemarie Nitribitt war eine stadtbekannte Sexarbeiterin - mit elegantem Cabriolet und prominenter Kundschaft. Ihre Ermordung im Herbst 1957 wurde zum bundesweiten Skandal: Hatte sie zu viel gewusst? Kam ihr Mörder aus der Welt ihrer großindustriellen Kundschaft? Rosemarie Nitribitts Tod ist bis heute nicht geklärt, und die Pannen bei den Ermittlungen befeuerten die Gerüchte darüber, was ihr zum Verhängnis wurde.

20.-24. April (5 Folgen)
Montag-Freitag 9:30 Uhr im "Kulturfrühstück",
Wiederholung um 15 Uhr in der "Klassikzeit".

Bereits ein Jahr nach ihrer Ermordung erschien 1958 Erich Kubys Buch. Kuby wusste damals nur wenig über die historischen Fakten und seine berühmte Frauenfigur. In den Details des Kriminalfalls ließ er seiner Phantasie freien Lauf. Dafür porträtierte

er umso helllichtiger die gesellschaftlichen Verhältnisse der bundesdeutschen 1950er Jahre: die Welt der Großindustriellen im Rausch des so genannten Wirtschaftswunders, die Welt der Prostitution, in der es ebenfalls ums Business geht. Nicht zuletzt zeigte er ein authentisches Bild des alltäglichen Sexismus der Nachkriegszeit.

Erich Kubys Buch "Rosemarie. Des deutschen Wunders liebstes Kind" ist jetzt im Schöffling Verlag neu zu entdecken, mit einem Essay von Jürgen Kaube. Für hr2-kultur hat Ellen Schulz Ausschnitte daraus gelesen.

10:00 Nachrichten und Wetter

10:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Saint-Saëns: Danse macabre op. 40 (Renaud Capuçon, Violine / Deutsche Kammerphilharmonie / Daniel Harding)
 - Porpora: "Polifemo" - Arie des Acis "Alto Giove" (Cecilia Bartoli, Mezzosopran / Il Giardino Armonico / Giovanni Antonini)
 - Beethoven: Klaviersonate C-Dur op. 53 "Waldsteinsonate" (András Schiff)
 - Danzi: Variationen über "Là ci darem la mano" für Klarinette und Orchester (Sabine Meyer / Orchester der Oper Zürich / Franz Welser-Möst)
 - Schumann: Julius-Cäsar-Ouvertüre op. 128 (London Symphony Orchestra / Neeme Järvi)
- 11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: Aktuelles aus der Kultur
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Chopin: Fantaisie-Impromptu cis-Moll op. 66 (Freddy Kempf, Klavier)
 - Dvorák: 9. Sinfonie e-Moll op. 95 "Aus der Neuen Welt" (Tschechische Philharmonie / Vladimir Ashkenazy)
 - Rameau: "Les indes galantes" - Ballets des Fleurs (Les Arts Florissants / William Christie)
 - Mozart: "Die Zauberflöte" - Bildnisarie (Peter Schreier, Tenor / Staatskapelle Dresden / Otmar Suitner)
 - Vaughan Williams: Intermezzo aus der English folk song suite (Academy of St. Martin-in-the-Fields / Neville Marriner)
 - Vivaldi: Konzert für zwei Trompeten, Streicher und Basso continuo C-Dur RV 537 (Reinhold Friedrich und Laura Vukobratovic / Capella Istropolitana / Holger Speck)
 - Liszt: Sinfonische Dichtung "Hunnenschlacht" (Orchester der Wiener Akademie / Martin Haselböck)
 - Bach: Sonate für zwei Flöten und Basso continuo G-Dur BWV 1039 (Emmanuel Pahud und Silvia Careddu / Trevor Pinnock, Cembalo / Jonathan Manson, Violoncello)
- 15:00 Lesung

Erich Kuby: Rosemarie. Des deutschen Wunders liebstes Kind (1|5)

16:00 Nachrichten und Wetter

16:05 Kulturcafé

Das Kulturmagazin am Nachmittag

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

Hörbar | Musik grenzenlos

19:04 Hörbar | Musik grenzenlos Hörbar

u.a. mit

20:00 Nachrichten und Wetter

20:04 Konzertsaal Konzert mit dem Nationalen Rumänischen Rundfunkorchester

In Rumänien ist die Musik von Dumitru Capoianu sehr beliebt, und Alexandru Tomescu ist einer der bekanntesten Geiger des Landes. Beide begeistern in Bukarest unter dem Dirigat von Rumon Gamba.
Alexandru Tomescu, Violine
Nationales Rumänisches Rundfunkorchester
Leitung: Rumon Gamba

Mussorgskij: Eine Nacht auf dem Kahlen Berge
Dumitru Capoianu (1929-2012): Violinkonzert (1957)
Vaughan Williams: 2. Sinfonie "Londoner"

(Aufnahme vom 13. Dezember 2019 aus dem Mihail Jora-Konzertsaal)

Aus dem Jahr 1957 stammt das Violinkonzert von Dumitru Capoianu: ein hoch virtuos, sehr anrührendes Werk. Alexandru Tomescu und das Rumänische Rundfunksinfonieorchester spielen es unter der Leitung des britischen Dirigenten Rumon Gamba. Der hat mit "A London Symphony" von Vaughan Williams ein großes sinfonisches Werk aus seiner Heimat nach Bukarest mitgebracht. Um

den Tanz der Hexen in der russischen Mittsommernacht dreht sich das dritte Werk im Programm: die Sinfonische Dichtung "Eine Nacht auf dem Kahlen Berge" von Modest Mussorgskij.

22:30 Jazz Now

Aus dem Dschungel der Neuveröffentlichungen | heute u.a. mit:
Am Mikrophon: Guenter Hottmann

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit

Dienstag, 21.04.2020



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Jean Sibelius: Symphonie Nr. 6 d-Moll, op. 104 (Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Paavo Berglund); Joseph Haydn: Konzert F-Dur, Hob. XVIII/6 (Thomas Zehetmair, Violine; Deutsches Symphonie-Orchester Berlin, Orgel und Leitung: Ton Koopman); Wladyslaw Szpilman: Paraphrase über ein eigenes Thema (Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: John Axelrod); Zoltán Kodály: Konzert für Orchester (Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Jakub Hr#ša); Sergej Rachmaninow: "Die Glocken", op. 35 (Luba Orgonasova, Sopran; Dmytro Popov, Tenor; Mikhail Petrenko, Bass; Rundfunkchor Berlin; Berliner Philharmoniker: Sir Simon Rattle)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johan Wagenaar: "Frithjofs Meerfahrt", op. 5 (Nordwestdeutsche Philharmonie: Antony Hermus); Ludwig van Beethoven: Sonate Es-Dur, op. 31, Nr. 3 - "Die Jagd" (Murray Perahia, Klavier); Joaquín Turina: "Danzas fantásticas", op. 22 (Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern: Josep Pons); Wolfgang Amadeus Mozart: Divertimento D-Dur, KV 251 - "Nannerl-Septett" (Kammerorchester

des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks: Radoslaw Szulc); Peter Tschaikowsky: Symphonie Nr. 4 f-Moll, op. 36 (Chicago Symphony Orchestra: Daniel Barenboim)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Georg Philipp Telemann: Partita Nr. 4 g-Moll, TWV 41:g2 (Alon Sariel, Mandoline; Concerto Foscari); Johannes Brahms: Tragische Ouvertüre d-Moll, op. 81 (Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen: Paavo Järvi); Robert Fuchs: Sonate d-Moll, op. 29 (Martin Ostertag, Violoncello; Oliver Triendl, Klavier)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Georg Friedrich Händel: Concerto grosso B-Dur, HWV 312 (Combattimento Consort Amsterdam: Jan Willem de Vriend); Antonín Dvo#ák: Symphonie Nr. 9 e-Moll, Molto vivace - Poco sostenuto, op. 95 (Münchner Philharmoniker: Sergiu Celibidache); Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert D-Dur, Andante ma un poco adagio, KV 175 (Orchestre de Chambre de Lausanne, Klavier und Leitung: Christian Zacharias); Edvard Grieg: Sinfonische Tänze über norwegische Motive, Allegro giocoso, op. 64 (Göteborg Sinfoniker: Neeme Järvi); Frédéric Chopin: Vier Mazurken, op. 6 (Eugene Mursky, Klavier); Jan Dismas Zelenka: Sinfonia D-Dur (Das Neu-Eröffnete Orchestre: Jürgen Sonnenheil); Franz Schubert: "Die Freunde von Salamanka", Ouvertüre C-

Dur (Haydn Sinfonietta Wien: Manfred Huss)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
06:30 Zuspruch
von Prof. Dr. Gerhard Stanke aus Fulda
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesung

Erich Kuby: Rosemarie. Des deutschen Wunders liebstes Kind (2|5)
Sexarbeit und Großindustrie - diese Klischees haften Frankfurt seit den 1950er Jahren an. Nicht zuletzt durch den Fall Rosemarie Nitribitt. Erich Kubys Buch sollte dieser Tage in aller Munde sein - bei der elften Ausgabe des Lesefestivals "Frankfurt liest ein Buch". Als kleinen Ersatz hören Sie Ausschnitte daraus exklusiv in hr2-kultur.
Das Buch beruht auf einer wahren Geschichte: Rosemarie Nitribitt war eine stadtbekannte Sexarbeiterin - mit elegantem Cabriolet und prominenter Kundschaft. Ihre Ermordung im Herbst 1957 wurde zum bundesweiten Skandal: Hatte sie zu viel gewusst? Kam ihr Mörder aus der Welt ihrer großindustriellen Kundschaft? Rosemarie Nitribitts Tod ist bis heute nicht geklärt, und die Pannen bei den Ermittlungen befeuerten die Gerüchte darüber, was ihr zum Verhängnis wurde.

20.-24. April (5 Folgen)
Montag-Freitag 9:30 Uhr im "Kulturfrühstück",
Wiederholung um 15 Uhr in der "Klassikzeit".

Bereits ein Jahr nach ihrer Ermordung erschien 1958 Erich Kubys Buch. Kuby wusste damals nur wenig über die historischen Fakten und seine berühmte Frauenfigur. In den Details des Kriminalfalls ließ er seiner Phantasie freien Lauf. Dafür porträtierte er umso hellstichtiger die gesellschaftlichen Verhältnisse der bundesdeutschen 1950er Jahre: die Welt der Großindustriellen im Rausch des so genannten Wirtschaftswunders, die Welt der Prostitution, in der es ebenfalls ums Business geht. Nicht zuletzt zeigte er ein authentisches Bild des alltäglichen Sexismus der Nachkriegszeit.

Erich Kubys Buch "Rosemarie. Des deutschen Wunders liebstes Kind" ist jetzt im Schöffling Verlag neu zu entdecken, mit einem Essay von Jürgen Kaube. Für hr2-kultur hat Ellen Schulz Ausschnitte daraus gelesen.

10:00 Nachrichten und Wetter

10:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Wagner: Pilgerchor aus "Tannhäuser" (Chor der Deutschen Staatsoper Berlin / Staatskapelle Berlin / Otmar Suitner)
- Händel: Triosonate F-Dur op. 2 Nr. 4 (Academy of Ancient Music / Richard Egarr)
- Mozart: Klavierkonzert c-Moll KV 491 (Mitsuko Uchida / English Chamber Orchestra / Jeffrey Tate)
- Mahler: "Trinklied vom Jammer der Erde" aus "Das Lied von der Erde" (Fritz Wunderlich, Tenor / New Philharmonia Orchestra / Otto Klemperer)

- Bizet: 1. Carmen-Suite (Orchestre du Capitole de Toulouse / Michel Plasson) 11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Inga Humpe, "2Raumbewohnerin"
Am Anfang war sie nur die kleine Schwester. Inga Humpe, gut fünf Jahre jünger als ihre Schwester Annette, gehört zu den bekanntesten Stimmen der Neuen Deutschen Welle. Neonbabies, DÖF und Humpe & Humpe hießen ihre gemeinsamen Bands.
Als Annette zu Ideal wechselte und den Neonbabies-Song "Blaue Augen" zum Hit machte, nahm sie Inga leider nicht mit. Doch immer wieder kamen die beiden Schwestern zusammen und gingen immer wieder auch eigene Wege bis Inga auf Tommi Eckard traf und mit ihm das Projekt 2raumwohnung ins Leben rief, an dem beide bis heute erfolgreich arbeiten.

20 Jahre gibt es 2raumwohnung nun und Hits wie "36 Grad" oder "Wir trafen uns in einem Garten" werden vielen in den Ohren klingen. Im "hr2-Doppelkopf" erzählt Inga Humpe von ihrer Familie im Ruhrgebiet, der Neuen Deutschen Welle in Berlin und ihrer musikalischen Heimat in der 2raumwohnung.

Gastgeber: Ulrich Sonnenschein

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: Aktuelles aus der Kultur
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Bach: Cembalokonzert f-Moll BWV 1056 (Ottavio Dantone / Accademia Bizantina)
 - Tschaikowsky: Pas d'action aus "Schwanensee" (Baiba Skride, Violine / Robert Johnston, Harfe / Ulrich Heinen, Violoncello / City of Birmingham Symphony Orchestra / Andris Nelsons)
 - Mozart: Sinfonie Es-Dur KV 184 (London Mozart Players / Jane Glover)
 - Weber: "Der Freischütz" - Szene und Arie des Max "Durch die Wälder, durch die Auen" (Jonas Kaufmann, Tenor / Prager Philharmoniker / Marco Armiliato)
 - Vivaldi: Mandolinenkonzert C-Dur RV 425 (Europa Galante)
 - Liszt: Drei Konzertetüden S 144 (Daniil Trifonov, Klavier)
 - Mendelssohn: Ouvertüre zum "Sommernachtstraum" (hr-Sinfonieorchester / Joshua Weilerstein)
- 15:00 Lesung
Erich Kuby: Rosemarie. Des deutschen Wunders liebstes Kind (2|5)

16:00 Nachrichten und Wetter

16:05 Kulturcafé

Das Kulturmagazin am Nachmittag

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Hörbar | Musik grenzenlos Hörbar

Hörbar | Musik grenzenlos

u. a. mit

20:00 Nachrichten und Wetter

20:04 Konzertsaal Das hr-Sinfonieorchester in der Alten Oper Frankfurt

Konzertsaal

Er habe, erzählte der Komponist und Dirigent Peter Eötvös in einem Interview, "ein mit starken Pinselstrichen und technischen, quecksilberhaltigen Farben gemaltes Bild vor Augen" gehabt. Farben, wie man sie auf Fotos sehen könne, die aus dem Weltraum gemacht wurden. Håkan Hardenberger, Trompete Slowakischer Philharmonischer Chor Bratislava
Leitung: Peter Eötvös

Bartók: Drei Dorfszenen für Frauenchor und Kammerorchester
Peter Eötvös: Trompetenkonzert "Jet Stream" (Uraufführung der Neufassung)
Giovanni Dario Manzini: Until the sea above us closed again (Deutsche Erstaufführung)
Liszt: Dante-Sinfonie

(Aufnahmen vom 18. und 19. Mai 2017 aus dem Großen Saal)

Diese künstliche Farbenwelt aus der Jet-Stream-Sphäre wollte er auf das Orchester übertragen. Dabei werde der Solo-Trompeter mit dieser kraftvollen Strömung konfrontiert, mit einer soghaften Naturgewalt: der Solist als Spielball der rasenden Troposphärenwinde. In Eötvös' 2002 entstandenem und nun neu gefassten Trompetenkonzert "Jet Stream" sind die Kräfte des Himmels am Werk, bei den auf Dantes "Inferno" basierenden Kompositionen von Manzini und Liszt die der Hölle. Mit diesem Programm begann das hr-Sinfonieorchester am 18. und 19. Mai eine dreijährige Zusammenarbeit mit Peter Eötvös, der als Dirigent auf den Taktstock bewusst verzichtet, weil er, wie er sagt, auch alles mit bloßen Händen darstellen könne.

22:00 Spätlese

Annette von Droste-Hülshoff und Levin Schücking: "Endlich ein Brief von dem kleinen Pferde!" (2|2)

22:30 Jazzgroove

An den Rändern des Jazz | heute u.a. mit:
Am Mikrophon: Guenter Hottmann

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Inga Humpe, "2Raumbewohnerin"
Am Anfang war sie nur die kleine Schwester. Inga Humpe, gut fünf Jahre jünger als ihre Schwester Annette, gehört zu den bekanntesten Stimmen der Neuen Deutschen Welle. Neonbabies, DÖF und Humpe & Humpe hießen ihre gemeinsamen Bands. Als Annette zu Ideal wechselte und den Neonbabies-Song "Blaue Augen" zum Hit machte, nahm sie Inga leider nicht mit. Doch immer wieder kamen die beiden Schwestern zusammen und gingen immer wieder auch eigene Wege bis Inga auf Tommi Eckard traf und mit ihm das Projekt 2raumwohnung ins Leben rief, an dem beide bis heute erfolgreich arbeiten.

20 Jahre gibt es 2raumwohnung nun und Hits wie "36 Grad" oder "Wir trafen uns in einem Garten" werden vielen in den Ohren klingen. Im "hr2-Doppelkopf" erzählt Inga Humpe von ihrer Familie im Ruhrgebiet, der Neuen Deutschen Welle in Berlin und ihrer musikalischen Heimat in der 2raumwohnung.

Gastgeber: Ulrich Sonnenschein

Mittwoch, 22.04.2020



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Leopold Anton Kozeluch: Klavierkonzert B-Dur (Kölner Klavier-Duo; Kölner Rundfunkorchester: Florian Merz); Franz Schubert: "Gesang der Geister über den Wassern", D 538 (Männerchor des Kölner Rundfunkchores: Helmut Froschauer); David Popper: Violoncellokonzert Nr. 3 G-Dur, op. 59 (Wen-Sinn Yang, Violoncello; WDR Funkhausorchester Köln: Niklas Willén); Richard Strauss: Hornkonzert Nr. 1 Es-Dur, op. 11 (Andrew Joy, Horn; Kölner Rundfunk-Sinfonie-Orchester: Wolf-Dieter Hauschild); Dmitrij Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 10 e-Moll, op. 93 (WDR Sinfonieorchester Köln: Rudolf Barschai)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Haydn: Klavierkonzert G-Dur, Hob. XVIII/4 (Michail Pletnev, Klavier; Deutsche Kammerphilharmonie); Franck Krawczyk: "Jeux d'enfants" (Sonia Wieder-Atherton, Violoncello; Sinfonia Varsovia: Christophe Mangou); Gaetano Donizetti: "Anna Bolena", Szene und Arie der Anna Bolena aus dem 2. Akt (Edita Gruberova, Sopran; Gisela Uhlmann, Alt; Heinrich Weber, Tenor; Anton Rosner, Tenor; Dankwart

Siegele, Bass; Chor des Bayerischen Rundfunks; Münchner Rundfunkorchester: Fabio Luisi); Johann Ludwig Krebs: Konzert h-Moll (Brigitte Horlitz, Oboe; André Kassel, Cembalo; Thüringisches Kammerorchester Weimar: Wolf-Dieter Hauschild); Ludwig van Beethoven: Klaviertrio G-Dur, op. 1, Nr. 2 (Trio Fontenay)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Antonio Vivaldi: Konzert G-Dur, RV 532 (Il Giardino Armonico: Giovanni Antonini); Sergej Prokofjew: Sonate f-Moll, op. 80 (Gidon Kremer, Violine; Oleg Maisenberg, Klavier); Frederick Delius: "In a Summer Garden" (Bournemouth Symphony Orchestra: Richard Hickox)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Franz Schubert: Impromptu f-Moll, D 935, Nr. 4 (Rudolf Buchbinder, Klavier); Johann David Heinichen: Konzert G-Dur, Seibel 214 (Musica Antiqua Köln: Reinhard Goebel); Edvard Grieg: Walzer-Capricen, op. 37 (Klavierduo GrauSchumacher); Karl von Ordonez: Sinfonie C-Dur, Brown I:C13 (L'arte del mondo: Werner Ehrhardt); Domenico Scarlatti: Sonate E-Dur, K 496 (Christoph Ullrich, Klavier); Michail Ippolitow-Iwanow: "Kaukasische Skizzen", Prozession des Sardar, op. 10 (Münchner Rundfunkorchester: Marc Andraea); Johannes Brahms: Klaviertrio H-Dur, Scherzo, op. 8 (Beaux Arts Trio)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
06:30 Zuspruch
von Prof. Dr. Gerhard Stanke aus Fulda
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesung

Erich Kuby: Rosemarie. Des deutschen Wunders liebstes Kind (3|5)
Sexarbeit und Großindustrie - diese Klischees haften Frankfurt seit den 1950er Jahren an. Nicht zuletzt durch den Fall Rosemarie Nitribitt. Erich Kubys Buch sollte dieser Tage in aller Munde sein - bei der elften Ausgabe des Lesefestivals "Frankfurt liest ein Buch". Als kleinen Ersatz hören Sie Ausschnitte daraus exklusiv in hr2-kultur.
Das Buch beruht auf einer wahren Geschichte: Rosemarie Nitribitt war eine stadtbekanntes Sexarbeiterin - mit elegantem Cabriolet und prominenter Kundschaft. Ihre Ermordung im Herbst 1957 wurde zum bundesweiten Skandal: Hatte sie zu viel gewusst? Kam ihr Mörder aus der Welt ihrer großindustriellen Kundschaft? Rosemarie Nitribitts Tod ist bis heute nicht geklärt, und die Pannen bei den Ermittlungen befeuerten die Gerüchte darüber, was ihr zum Verhängnis wurde.

20.-24. April (5 Folgen)
Montag-Freitag 9:30 Uhr im "Kulturfrühstück",
Wiederholung um 15 Uhr in der "Klassikzeit".

Bereits ein Jahr nach ihrer Ermordung erschien 1958 Erich Kubys Buch. Kuby wusste damals nur wenig über die historischen Fakten und seine

<p>berühmte Frauenfigur. In den Details des Kriminalfalls ließ er seiner Phantasie freien Lauf. Dafür porträtierte er umso heilsichtiger die gesellschaftlichen Verhältnisse der bundesdeutschen 1950er Jahre: die Welt der Großindustriellen im Rausch des so genannten Wirtschaftswunders, die Welt der Prostitution, in der es ebenfalls ums Business geht. Nicht zuletzt zeigte er ein authentisches Bild des alltäglichen Sexismus der Nachkriegszeit.</p> <p>Erich Kubys Buch "Rosemarie. Des deutschen Wunders liebstes Kind" ist jetzt im Schöffling Verlag neu zu entdecken, mit einem Essay von Jürgen Kaube. Für hr2-kultur hat Ellen Schulz Ausschnitte daraus gelesen.</p>	<p>13:00 Nachrichten und Wetter</p> <p>13:05 Klassikzeit</p> <p>Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen Außerdem: Aktuelles aus der Kultur Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Glasunow: 1. Konzertwalzer D-Dur op. 47 (Bamberger Symphoniker / Neeme Järvi) • Grieg: Lyrische Stücke op. 43 (Juhani Lagerspetz, Klavier) • Mozart: Klarinettenquintett A-Dur KV 581 (Wolfgang Meyer / Carmina Quartett) • Vivaldi: Violinkonzert f-Moll op. 8 Nr. 4 "Der Winter" (Joshua Bell / Academy of St. Martin-in-the-Fields) • Gounod: "Roméo et Juliette" - Ariette der Juliette aus dem 1. Akt (Aida Garifullina, Sopran / ORF Radio-Symphonieorchester Wien / Cornelius Meister) • Schubert: Moments musicaux D 780 Nr. 4 - 6 (Maria João Pires, Klavier) • Dukas: Der Zauberlehrling (Cincinnati Symphony Orchestra / Jesús López-Cobos) <p>15:00 Lesung Erich Kuby: Rosemarie. Des deutschen Wunders liebstes Kind (3 5)</p>	<p>u. a. mit</p> <p>20:00 Nachrichten und Wetter</p> <p>20:04 LIVE - Cuba 2.0 - Roberto Fonseca und die hr-Bigband <i>Livesendung</i></p> <p>Live-Übertragung des Konzertes aus der Alten Oper Frankfurt: Tut richtig gut - Musik mit Hut! Der kubanische Pianist Roberto Fonseca trifft mit seinem Trio auf ein ausgewachsenes Jazz-Orchester. Es könnte zugig werden. Roberto Fonseca, Klavier Yandy Martinez, Bass Ruly Herrera, Schlagzeug Rainer Tempel, Leitung</p> <p>Gerade mal Mitte 20 war der Pianist Roberto Fonseca, als Ibrahim Ferrer ihn 2001 als Nachfolger des verstorbenen Rubén González in den "Buena Vista Social Club" einlud. In Kuba war das damals eine Sensation. Dieser junge, tätowierte Mann, der wie ein amerikanischer Rapper aussah und deshalb schon rein äußerlich zwischen den anderen eher gesetzten Herren herausstach.</p> <p>Seitdem hat der Pianist nicht nur den traditionellen Klang des kubanischen Allstar-Orchesters aufgelockert und verjüngt. Der Name Roberto Fonseca ist mittlerweile so etwas wie ein Synonym für die innovative und zeitgemäße Interpretation der kubanischen Musiktradition.</p> <p>Fonseca, derzeit wohl einer der meistbeachteten Musiker aus Kuba, verflüchtigt dabei die Grenzen zwischen kubanischer Musiktradition, Rap, Klassik und Jazz. Er steht trotz aller Insel-Folklore, die ihm eigen ist, für Musik, die in die Zukunft weist - ohne ihre Wurzeln zu vergessen. Und jetzt auch noch erstmals "Tempel-Klänge" mit einer Big Band. Der Arrangeur Rainer Tempel ist der, der die Druckverstärkung und Aroma-Bar für Fonseca arrangiert und</p>
<p>10:00 Nachrichten und Wetter</p> <p>10:05 Klassikzeit</p> <p>Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur. Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Chopin: Walzer a-Moll op. 34 Nr. 2 (Jewgenij Koroliow, Klavier) • Schubert: 8. Sinfonie h-Moll D 759 "Unvollendete" (Kammerorchester des Niederländischen Rundfunks / Ton Koopman) • Chabrier: España (Orchestre symphonique de Montréal / Charles Dutoit) • Beethoven: 3. Leonoren-Ouvertüre op. 72 (Wiener Philharmoniker / Leonard Bernstein) <p>11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen</p>	<p>16:00 Nachrichten und Wetter</p> <p>16:05 Kulturcafé</p> <p>Das Kulturmagazin am Nachmittag</p> <p>18:00 Nachrichten und Wetter</p> <p>18:05 Der Tag</p> <p>Ein Thema, viele Perspektiven</p> <p>19:00 Nachrichten und Wetter</p> <p>Hörbar Musik grenzenlos</p> <p>19:04 Hörbar Musik grenzenlos Hörbar</p>	<p>Seitdem hat der Pianist nicht nur den traditionellen Klang des kubanischen Allstar-Orchesters aufgelockert und verjüngt. Der Name Roberto Fonseca ist mittlerweile so etwas wie ein Synonym für die innovative und zeitgemäße Interpretation der kubanischen Musiktradition.</p> <p>Fonseca, derzeit wohl einer der meistbeachteten Musiker aus Kuba, verflüchtigt dabei die Grenzen zwischen kubanischer Musiktradition, Rap, Klassik und Jazz. Er steht trotz aller Insel-Folklore, die ihm eigen ist, für Musik, die in die Zukunft weist - ohne ihre Wurzeln zu vergessen. Und jetzt auch noch erstmals "Tempel-Klänge" mit einer Big Band. Der Arrangeur Rainer Tempel ist der, der die Druckverstärkung und Aroma-Bar für Fonseca arrangiert und</p>
<p>12:00 Nachrichten und Wetter</p> <p>12:05 Doppelkopf</p> <p>Am Tisch mit einem Überraschungsgast</p>		

dirigiert. Die Alte Oper Frankfurt hat eigentlich nicht unbedingt viel von einem New Yorker Jazzclub oder einer Bar in Havanna, doch mit der übersprudelnden Energie von Fonseca, der seinen Bassisten Yandy Martinez und seinen Drummer Ruly Herrera mitbringt, könnte sich da ein anderer Eindruck Bahn brechen.

22:30 Jazzfacts

What's going on? - Features, Interviews und was die Szene (um-)treibt |
Am Mikrophon:

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit einem Überraschungsgast

Donnerstag, 23.04.2020



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Claude Paul Taffanel:
Bläserquintett g-Moll (Mathias Perl, Flöte; Björn Vestre, Oboe; Berthold Bayer, Klarinette; Frank Lehmann, Fagott; Frank Hasselmann, Horn); Joseph Haydn: Symphonie Nr. 67 F-Dur (NDR Elbphilharmonie Orchester: Herbert Blomstedt); Gustav Mahler: "Kindertotenlieder" (Barbara Höfling, Mezzosopran; Mitglieder der NDR Radiophilharmonie); August Emil Enna: "Hans Christian Andersen. Eine Festouvertüre" (NDR Radiophilharmonie: Michael Hofstetter); Béla Bartók: Streichquartett a-Moll, op. 17 (Mitglieder NDR Elbphilharmonie Orchesters)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie C-Dur, KV 338 (SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Roger Norrington); Bohuslav Martinů: Klavierquintett Nr. 2 (Ivan Klánský, Klavier; Kocian Quartett); Peter Tschaikowsky: "Dornröschen", Ballettsuite, op. 66 (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Hans Vonk); Carl Maria von Weber: Konzertstück D-Dur, op. 20 (Raphael Wallfisch, Violoncello; Northern Chamber Orchestra: Nicholas Ward); Ludwig van

Beethoven: Fantasie c-Moll, op. 80 (Alfred Brendel, Klavier; London Philharmonic Choir and Orchestra: Bernard Haitink)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Carl Philipp Emanuel Bach: Sinfonie G-Dur, Wq 183, Nr. 4 (The English Concert: Andrew Manze); Ludwig van Beethoven: Sonate Es-Dur, op. 81 a (Murray Perahia, Klavier); Arthur Sullivan: "The Merchant of Venice", Suite (City of Birmingham Symphony Orchestra: Vivian Dunn); Claude Debussy: "Prélude à l'après-midi d'un faune" (Marie-Andrée Benny, Flöte; Orchestre Métropolitain: Yannick Nézet-Séguin)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Alexander Glasunow: Hochzeitsmarsch Es-Dur, op. 21 (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Neeme Järvi); Jean-Joseph Cassanéa de Mondonville: Sonate en symphonie, op. 3, Nr. 4 (Les Musiciens du Louvre: Marc Minkowski); Antonín Dvořák: Streichquartett As-Dur, Molto vivace, op. 105 (Talich-Quartett); Georg Friedrich Händel: Aus Konzert g-Moll, HWV 291 (Matthias Kirschnereit, Klavier; Deutsche Kammerakademie Neuss: Lavard Skou Larsen); John Playford: "Jenny pluck pears" (The Playfords); Otto Nicolai: "Die lustigen Weiber von Windsor", Ouvertüre (Bamberger Symphoniker: Karl Anton Rickenbacher); Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert C-Dur, Rondeau, KV 246 (Orchestre de Chambre de Lausanne, Klavier und Leitung: Christian Zacharias)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
06:30 Zuspruch
von Prof. Dr. Gerhard Stanke aus Fulda
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesung

Erich Kuby: Rosemarie. Des deutschen Wunders liebstes Kind (4|5)
Sexarbeit und Großindustrie - diese Klischees haften Frankfurt seit den 1950er Jahren an. Nicht zuletzt durch den Fall Rosemarie Nitribitt. Erich Kubys Buch sollte dieser Tage in aller Munde sein - bei der elften Ausgabe des Lesefestivals "Frankfurt liest ein Buch". Als kleinen Ersatz hören Sie Ausschnitte daraus exklusiv in hr2-kultur.
Das Buch beruht auf einer wahren Geschichte: Rosemarie Nitribitt war eine stadtbekannte Sexarbeiterin - mit elegantem Cabriolet und prominenter Kundschaft. Ihre Ermordung im Herbst 1957 wurde zum bundesweiten Skandal: Hatte sie zu viel gewusst? Kam ihr Mörder aus der Welt ihrer großindustriellen Kundschaft? Rosemarie Nitribitts Tod ist bis heute nicht geklärt, und die Pannen bei den Ermittlungen befeuerten die Gerüchte darüber, was ihr zum Verhängnis wurde.

20.-24. April (5 Folgen)
Montag-Freitag 9:30 Uhr im "Kulturfrühstück",
Wiederholung um 15 Uhr in der "Klassikzeit".

Bereits ein Jahr nach ihrer Ermordung erschien 1958 Erich Kubys Buch. Kuby wusste damals nur wenig über die historischen Fakten und seine berühmte Frauenfigur. In den Details des Kriminalfalls ließ er seiner Phantasie freien Lauf. Dafür porträtierte er umso helllichtiger die gesellschaftlichen Verhältnisse der bundesdeutschen 1950er Jahre: die Welt der Großindustriellen im Rausch des so genannten Wirtschaftswunders, die Welt der Prostitution, in der es ebenfalls ums Business geht. Nicht zuletzt zeigte er ein authentisches Bild des alltäglichen Sexismus der Nachkriegszeit.

Erich Kubys Buch "Rosemarie. Des deutschen Wunders liebstes Kind" ist jetzt im Schöffling Verlag neu zu entdecken, mit einem Essay von Jürgen Kaube. Für hr2-kultur hat Ellen Schulz Ausschnitte daraus gelesen.

10:00 Nachrichten und Wetter

10:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.
Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Vivaldi: Flötenkonzert c-Moll RV 443 (Lucie Horsch, Blockflöte / Amsterdam Vivaldi Players)
 - Schumann: Kinderszenen op. 15 (Martha Argerich, Klavier)
 - Grieg: Konzertouvertüre "Im Herbst" op. 11 (City of Birmingham Symphony Orchestra / Sakari Oramo)
 - Haydn: 1. Cellokonzert C-Dur (Lynn Harrell / hr-Sinfonieorchester / Hugh Wolff)
 - Händel: "Xerxes" - Arie "Ombra mai fu" (Cecilia Bartoli, Mezzosopran / Il Giardino Armonico / Giovanni Antonini)
- 11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Dagmar Koller, "Musical-Legende" 80 Jahre und kein bisschen leise ... Auf keine Zweite passt dieser Spruch besser als auf die ewig junge Dagmar Koller. "Elan und jugendliche Ausstrahlung sind keine Frage des Kalküls, sondern der inneren Einstellung", findet die Wienerin.
Was ist es, das Dagmar Koller so stark macht, das sie lachen lässt, auch wenn ihr manchmal zum Heulen zumute ist? Was nährt ihr Interesse an Mode, treibt sie zu täglichen Fitness-Übungen, hält ihre Freude an zeitgenössischer Kunst und gesellschaftlichen Ereignissen wach? Wofür lohnt es sich, auch mit 80 noch seine Stimme zu erheben, und was liebt sie an Social Media?

Die Musicaldarstellerin glänzte in erfolgreichen Produktionen wie Der Mann von La Mancha, West Side Story, Sweet Charity oder My fair Lady, bei Operettengastspielen in den USA und Japan und bei umjubelten Gastauftritten in Deutschland. Hierzulande war und ist sie auch ein gern gesehener Gast im Fernsehen.

Koller war 30 Jahre lang mit dem ehemaligen Wiener Oberbürgermeister Helmut Zilk (SPÖ) verheiratet. Sein Tod vor elf Jahren stürzte sie in eine lange Phase der Trauer und Resignation. Doch dann hat sie sich wieder aufgerappelt und ist wieder mitten im Leben angekommen - inzwischen mit einem 38 Jahre jüngeren Begleiter an Ihrer Seite.

Disziplin, Dankbarkeit und auch Durchhänger an den richtigen Stellen sorgen dafür, dass die Grande Dame des Musicals und der Operette noch immer gut unterwegs ist. Es gilt: "Dranbleiben!" An was, das

erzählt die "Musical-Legende" heute im "hr2-Doppelkopf".

Gastgeberin: Karin Röder

Buchhinweis:
Dagmar Koller: "Dranbleiben! Wie man auf dem roten Teppich bleibt – oder elegant runterkollert", Amalthea Signum 2019, Preis: 25,- Euro

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: Aktuelles aus der Kultur
Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Offenbach: Ouvertüre zu "Orpheus in der Unterwelt" (Berliner Philharmoniker / Herbert von Karajan)
- Chopin: Fantasie f-Moll op. 49 (Krystian Zimerman, Klavier)
- Rimskij-Korsakow: Zar Saltan op. 57, 1. und 2. Satz (Rotterdammer Philharmoniker / David Zinman)
- Beethoven: 4. Sinfonie B-Dur op. 60 (Gewandhausorchester / Herbert Blomstedt)
- Mozart: "Die Zauberflöte" - Arie der Königin der Nacht "Der Hölle Rache" aus dem 2. Akt (Edda Moser, Sopran / Orchester der Bayerischen Staatsoper / Wolfgang Sawallisch)
- Svendsen: 4. Norwegische Rhapsodie (Philharmonisches Orchester Bergen / Neeme Järvi)
- Bach: 3. Klavierkonzert D-Dur BWV 1054 (Olli Mustonen / Deutsche Kammerphilharmonie / Jukka-Pekka Saraste)

15:00 Lesung

Erich Kubys: Rosemarie. Des deutschen Wunders liebstes Kind (4/5)

16:00 Nachrichten und Wetter

16:05 Kulturcafé

Das Kulturmagazin am Nachmittag

18:00	Nachrichten und Wetter	Leitung: Mathias Husmann (Aufnahme der Uraufführung vom 5. November 1993 im Saal 1 von Sender Freies Berlin, heute rbb)	nährt ihr Interesse an Mode, treibt sie zu täglichen Fitness-Übungen, hält ihre Freude an zeitgenössischer Kunst und gesellschaftlichen Ereignissen wach? Wofür lohnt es sich, auch mit 80 noch seine Stimme zu erheben, und was liebt sie an Social Media?
18:05	Der Tag Ein Thema, viele Perspektiven	KlangWerk 11 op. 64 (2011) hr-Sinfonieorchester Leitung: Lucas Vis (Aufnahme der Uraufführung vom 26. April 2013 im hr-Sendesaal, Frankfurt)	Die Musicaldarstellerin glänzte in erfolgreichen Produktionen wie Der Mann von La Mancha, West Side Story, Sweet Charity oder My fair Lady, bei Operettengastspielen in den USA und Japan und bei umjubelten Gastauftritten in Deutschland. Hierzulande war und ist sie auch ein gern gesehener Gast im Fernsehen.
19:00	Nachrichten und Wetter	Hörbar Musik grenzenlos	Koller war 30 Jahre lang mit dem ehemaligen Wiener Oberbürgermeister Helmut Zilk (SPÖ) verheiratet. Sein Tod vor elf Jahren stürzte sie in eine lange Phase der Trauer und Resignation. Doch dann hat sie sich wieder aufgerappelt und ist wieder mitten im Leben angekommen - inzwischen mit einem 38 Jahre jüngeren Begleiter an Ihrer Seite.
19:04	Hörbar Musik grenzenlos Hörbar u. a. mit	Die Musik Erhard Grosskopfs changiert kontinuierlich in ihren Konstellationen, formt vagierende Loops. Aus den tönenden Schleifen entwickeln sich weitere Klangschlaufen; sie überlagern sich, manchmal zu einem komplexen Knäuel von Zeitfäden, meistens zu einer weiten wie fasslichen Raum-Klang-Zeit-Architektur. "Eine Musik", so Grosskopf, der u.a. bei Ernst Pepping und Boris Blacher Komposition studiert hat, "die im Klang Faszination erzeugt, hat fast immer eine gewisse Zeitlosigkeit: Ich vergesse diese Sekundenzeit, es ist vielmehr ein räumliches Gefühl: Eine Minute Musik kann da denselben Raum entstehen lassen wie ein Stück von fünf oder zehn Minuten."	Disziplin, Dankbarkeit und auch Durchhänger an den richtigen Stellen sorgen dafür, dass die Grande Dame des Musicals und der Operette noch immer gut unterwegs ist. Es gilt: "Dranbleiben!" An was, das erzählt die "Musical-Legende" heute im "hr2-Doppelkopf".
20:00	Nachrichten und Wetter	Konzertsaal	Gastgeberin: Karin Röder
20:04	Konzertsaal Zwischen Himmel und Erde: Wind und Stille Musik von Erhard Grosskopf Das innerlich hörende Niederschreiben seiner Klangideen versteht der Berliner Komponist Erhard Grosskopf (*1934) als fortwährende Entwicklung. Das Ergebnis ist für ihn "Prozessmusik". Am Mikrofon: Stefan Fricke Looping I für fünf Spieler op. 15 (1973) Ensemble Gentle Fire (Aufnahme des Hessischen Rundfunks vom 23. April 1974 in der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt) Konzert für Orchester in 10 Gruppen op. 24 (1979/80) hr-Sinfonieorchester Leitung: Enrique García Asensio (Aufnahme der Uraufführung vom 17. Mai 1984 im hr-Sendesaal, Frankfurt) Zwischen Himmel und Erde für Posaune und Tonband op. 25b (1981) James Fulkerson, Posaune (Studioaufnahme vom 13. November 1986 im Hessischen Rundfunk, Frankfurt) Sinfonie "Zeit der Windstille" op. 40 (1988/89) Deutsches Symphonie-Orchester Berlin	22:30 Jazz Now Aus dem Dschungel der Neuveröffentlichungen heute u.a. mit: Am Mikrofon: Guenter Hottmann	Buchhinweis: Dagmar Koller: "Dranbleiben! Wie man auf dem roten Teppich bleibt – oder elegant runterkollert", Amalthea Signum 2019, Preis: 25,- Euro
23:00	Nachrichten und Wetter	23:04 Doppelkopf Am Tisch mit Dagmar Koller, "Musical-Legende" 80 Jahre und kein bisschen leise ... Auf keine Zweite passt dieser Spruch besser als auf die ewig junge Dagmar Koller. "Elan und jugendliche Ausstrahlung sind keine Frage des Kalküls, sondern der inneren Einstellung", findet die Wienerin. Was ist es, das Dagmar Koller so stark macht, das sie lachen lässt, auch wenn ihr manchmal zum Heulen zumute ist? Was	

Freitag, 24.04.2020



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Edvard Grieg: Klavierkonzert a-Moll, op. 16 (Murray Perahia, Klavier; Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Colin Davis); Gustav Mahler: Symphonie Nr. 6 a-Moll - "Tragische" (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Daniel Harding)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Haydn: Violinkonzert A-Dur, Hob. VIIa/3 (Hans Kalafusz, Violine; Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Neville Marriner); Felix Mendelssohn Bartholdy: Drei Fantasien oder Capricen, op. 16 (Matthias Kirschner, Klavier); Edward Elgar: Variations on an original theme, op. 36 - "Enigma-Variationen" (Cincinnati Symphony Orchestra: Paavo Järvi); Johannes Brahms: Sonate d-Moll, op. 108 (Itamar Zorman, Violine; Kwan Yi, Klavier); Johann Sebastian Bach: "Jesu meine Freude", BWV 227 (Joanne Lunn, Katharine Fuge, Sopran; William Towers, Countertenor; Paul Agnew, Tenor; Peter Harvey, Bass; Monteverdi Choir; The English Baroque Soloists: John Eliot Gardiner)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Antonio Vivaldi: Konzert D-Dur, RV 90 - "Il Gardellino" (Maurice Steger, Blockflöte; I Barocchisti: Diego Fasolis); Napoléon-Henri Reber: Symphonie Nr. 4 G-Dur, op. 33 (Le Cercle de l'Harmonie: Jérémie Rhorer); Claude Debussy: "Six épigraphes antiques" (Klavierduo Duo d'Accord)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Tomaso Albinoni: Concerto A-Dur, op. 9, Nr. 4 (Andrew Manze, Violine; Academy of Ancient Music: Christopher Hogwood); Johann Wenzel Kalliwoda: Violinkonzert Nr. 5 a-Moll, Rondo, op. 133 (Ariadne Daskalakis, Violine; Kölner Akademie: Michael Alexander Willens); Antonio Rosetti: Sinfonie G-Dur, Murray A41 (Compagnia di Punto); Franz Schubert: Sonate A-Dur, Allegro, D 664 (Herbert Schuch, Klavier); Gioacchino Rossini: "La gazza ladra", Ouvertüre (Orchestra Filarmonica della Scala: Riccardo Chailly); David Orlovsky: "Juli" (David Orlovsky Trio, Kammerakademie Potsdam)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
06:30 Zuspruch
von Prof. Dr. Gerhard Stanke aus Fulda
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht

(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesung

Erich Kuby: Rosemarie. Des deutschen Wunders liebstes Kind (5|5)
Sexarbeit und Großindustrie - diese Klischees hatten Frankfurt seit den 1950er Jahren an. Nicht zuletzt durch den Fall Rosemarie Nitribitt. Erich Kubys Buch sollte dieser Tage in aller Munde sein - bei der elften Ausgabe des Lesefestivals "Frankfurt liest ein Buch". Als kleinen Ersatz hören Sie Ausschnitte daraus exklusiv in hr2-kultur.
Das Buch beruht auf einer wahren Geschichte: Rosemarie Nitribitt war eine stadtbekannte Sexarbeiterin - mit elegantem Cabriolet und prominenter Kundschaft. Ihre Ermordung im Herbst 1957 wurde zum bundesweiten Skandal: Hatte sie zu viel gewusst? Kam ihr Mörder aus der Welt ihrer großindustriellen Kundschaft? Rosemarie Nitribitts Tod ist bis heute nicht geklärt, und die Pannen bei den Ermittlungen befeuerten die Gerüchte darüber, was ihr zum Verhängnis wurde.

20.-24. April (5 Folgen)
Montag-Freitag 9:30 Uhr im "Kulturfrühstück",
Wiederholung um 15 Uhr in der "Klassikzeit".

Bereits ein Jahr nach ihrer Ermordung erschien 1958 Erich Kubys Buch. Kuby wusste damals nur wenig über die historischen Fakten und seine berühmte Frauenfigur. In den Details des Kriminalfalls ließ er seiner Phantasie freien Lauf. Dafür porträtierte er umso helllichtiger die gesellschaftlichen Verhältnisse der bundesdeutschen 1950er Jahre: die Welt der Großindustriellen im Rausch des so genannten Wirtschaftswunders, die Welt der Prostitution, in der es ebenfalls ums Business geht. Nicht zuletzt zeigte er ein authentisches Bild

des alltäglichen Sexismus der Nachkriegszeit.	der Mensch Orientierung an etwas, was außerhalb seines eigenen Denkens liegt – sei es an Gott, Institutionen oder an philosophischen Werten, die überzeitlich sind. Und dazu müsse man, so der evangelische Pfarrer außer Dienst, zunächst einmal Dinge schaffen, "die zu erhalten sich lohnen". Wie er sich das vorstellt, erläutert Wolfgang Fenske heute im "hr2-Doppelkopf".	16:05 Kulturcafé	Das Kulturmagazin am Nachmittag
Erich Kubys Buch "Rosemarie. Des deutschen Wunders liebstes Kind" ist jetzt im Schöffling Verlag neu zu entdecken, mit einem Essay von Jürgen Kaube. Für hr2-kultur hat Ellen Schulz Ausschnitte daraus gelesen.	Gastgeberin: Ingeborg Breuer	18:00 Nachrichten und Wetter	
10:00 Nachrichten und Wetter		18:05 Der Tag	Ein Thema, viele Perspektiven
10:05 Klassikzeit		19:00 Nachrichten und Wetter	
Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen	13:00 Nachrichten und Wetter	19:04 Hörbar Musik grenzenlos Hörbar	Hörbar Musik grenzenlos
Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.	13:05 Klassikzeit	u. a. mit	
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)	Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen Außerdem: Aktuelles aus der Kultur Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)	20:00 Nachrichten und Wetter	
<ul style="list-style-type: none"> • Dvorák: Zwei Slawische Tänze aus op. 72 (Budapest Festival Orchestra / Iván Fischer) • Gabrieli: Canzon XVI à 12 (Empire Brass) • Grieg: Klavierkonzert a-Moll op. 16 (Alice Sara Ott / BR-Sinfonieorchester / Esa-Pekka Salonen) • Mozart: Eine kleine Nachtmusik G-Dur KV 525 (Orpheus Chamber Orchestra) • Mahler: Lieder eines fahrenden Gesellen (Thomas Quasthoff, Bassbariton / Wiener Philharmoniker / Pierre Boulez) 11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen	<ul style="list-style-type: none"> • Borne: Carmen-Fantasie (Sharon Bezaly, Flöte / São Paulo Symphony Orchestra / John Neschling) • Mendelssohn: Violinkonzert e-Moll op. 64 (Nikolaj Znaider / Israel Philharmonic Orchestra / Zubin Mehta) • Händel: Concerto grosso D-Dur op. 6 Nr. 5 (Academy of St. Martin-in-the-Fields / Iona Brown) • Schumann: Neun Lieder aus der "Dichterliebe" op. 48 (Peter Schreier, Tenor / Andrés Schiff, Klavier) • Brahms: Akademische Festouvertüre op. 80 (London Philharmonic Orchestra / Marin Alsop) • Erlebach: Sonata quinta für Violine, Viola da gamba und Basso continuo D-Dur (L'Achéron / François Joubert-Caillet) • Schubert: Moment musical D 780 Nr. 4 (Till Fellner, Klavier) 15:00 Lesung Erich Kuby: Rosemarie. Des deutschen Wunders liebstes Kind (5 5)	20:04 Konzertsaal LIVE - Das hr-Sinfonieorchester in der Alten Oper Frankfurt <i>Dolby Digital/Surround Sound Livesendung</i>	Die sechs Pariser Sinfonien von Joseph Haydn bilden ein Zentrum im Saisonprogramm des hr-Sinfonieorchesters. Hier nun werden gleich zwei von ihnen erklingen, darunter die mit der Nummer 85 - angeblich die Favorit-Sinfonie der französischen Königin Marie Antoinette. Wenn dem so war, hätte die Monarchin einen exzellenten Geschmack bewiesen, ist diese B-Dur-Sinfonie doch voll von geistreichen Anspielungen und Zitaten. Baiba Skride, Violine Leitung: Andrés Orozco-Estrada
12:00 Nachrichten und Wetter			Haydn: Sinfonie Nr. 86 D-Dur Sofia Gubaidulina: "Dialog: Ich und Du" - 3. Violinkonzert Haydn: Sinfonie Nr. 85 B-Dur "La Reine" Strawinsky: Pulcinella-Suite
12:05 Doppelkopf		16:00 Nachrichten und Wetter	(Übertragung aus dem Großen Saal; auch in 5.1 Surround)
Am Tisch mit Wolfgang Fenske, "Konservativer" Wolfgang Fenske, Leiter der Bibliothek des Konservatismus in Berlin, ist bekennender Konservativer. Schon in der Schule, erinnert sich der heute Fünfzigjährige, sei er mit seinen 68er-Lehrern wegen seiner "unzeitgemäßen" Thesen aneinandergeraten. Konservative wie er haben wenig Vertrauen in die menschliche Vernunft. Vielmehr brauche			

Womit sie hervorragend zur "Pulcinella"-Ballettsuite passt, die der in diesen Jahren neoklassizistisch aufgelegte Igor Strawinsky ganz im Geiste der "Commedia dell'arte" und des frühen 18. Jahrhunderts angelegt hat - "ein Blick zurück, aber auch ein Blick in den Spiegel", so der Komponist.

Apropos Beziehungsreichtum: Sofia Gubaidulina, die Grande Dame der Neuen Musik, ließ sich für ihr 2018 uraufgeführtes Violinkonzert "Dialog: Ich und Du" inspirieren vom philosophischen Hauptwerk "Ich und Du" des jüdischen Religionsphilosophen Martin Buber, der darin die Haltungen des Menschen gegenüber den Elementen der Welt untersucht. Distanz und Nähe, Trennendes und Verbindendes, Sofia Gubaidulina nähert sich diesem großen Thema mit der ihr ganz eigenen Tiefe und Dringlichkeit.

zu erhalten sich lohnen". Wie er sich das vorstellt, erläutert Wolfgang Fenske heute im "hr2-Doppelkopf".

Gastgeberin: Ingeborg Breuer

22:30 Jazz Classics

Aufnahmen, die die Welt beweg(t)en | heute u.a. mit:
Am Mikrophon:

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Wolfgang Fenske, "Konservativer"

Wolfgang Fenske, Leiter der Bibliothek des Konservatismus in Berlin, ist bekennender Konservativer. Schon in der Schule, erinnert sich der heute Fünfzigjährige, sei er mit seinen 68er-Lehrern wegen seiner "unzeitgemäßen" Thesen aneinandergeraten.

Konservative wie er haben wenig Vertrauen in die menschliche Vernunft. Vielmehr brauche der Mensch Orientierung an etwas, was außerhalb seines eigenen Denkens liegt – sei es an Gott, Institutionen oder an philosophischen Werten, die überzeitlich sind. Und dazu müsse man, so der evangelische Pfarrer außer Dienst, zunächst einmal Dinge schaffen, "die

Samstag, 25.04.2020



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Sebastian Bach: Präludium und Fuge Es-Dur, BWV 552 (SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg: Michael Gielen); Leopold Anton Kozeluch: Parthia F-Dur (Consortium Classicum); George Gershwin: Klavierkonzert F-Dur (Cécile Ousset, Klavier; SWR Radio-Sinfonie-Orchester Stuttgart: Neville Marriner); Friedrich Ernst Fesca: Flötenquartett D-Dur, op. 37 (Linos Ensemble); Claude Debussy: "Ibéria", L 122 Nr. 2 (SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg: Sylvain Cambreling)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie G-Dur, KV 124 (Academy of St. Martin in the Fields: Neville Marriner); Sergej Rachmaninow: "Moments musicaux", op. 16 (Dejan Lazic, Klavier); Charles Koechlin: "Le Docteur Fabricius", op. 202 (SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Heinz Holliger); Camille Saint-Saëns: "Der Karneval der Tiere" (Güher Pekinel, Süher Pekinel, Klavier; Orchestre Philharmonique de Radio France: Marek Janowski)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
William Byrd: "Gipsies round" (The Harp Consort); Joseph Haydn: Symphonie Nr. 81 G-Dur (Accademia Bizantina: Ottavio Dantone); Bernhard Crusell: Introduction und Variationen über ein schwedisches Lied, op. 12 (Martin Fröst, Klarinette; Philharmonisches Orchester Stockholm); Georg Friedrich Händel: Chaconne und Variationen G-Dur, HWV 435 (Robin Peter Müller, Violine; Hille Perl, Viola da gamba; Lee Santana, Laute)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 7 A-Dur, Allegro con brio, op. 92 (Scottish Chamber Orchestra: Charles Mackerras); Johann Friedrich Fasch: Konzert D-Dur, FWV L:D22 (Les Amis de Philippe: Ludger Rémy); Carl Maria von Weber: "Aufforderung zum Tanze", op. 65 (Herbert Schuch, Klavier); Peter Tschaikowsky: Symphonie Nr. 1 g-Moll, Scherzo, op. 13 (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Riccardo Muti); Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert F-Dur, Allegro assai, KV 459 (Alfred Brendel, Klavier; Academy of St. Martin in the Fields: Neville Marriner); Pablo de Sarasate: "Jota de Pamplona", op. 50 (Tianwa Yang, Violine; Orquesta Sinfónica de Navarra: Ernest Martinez Izquierdo)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:04 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht

06:30 Zuspruch
von Prof. Dr. Gerhard Stanke aus Fulda
07:00 Nachrichten
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 6:15 Uhr)

09:30 Erzählung

10:00 Nachrichten und Wetter

10:04 Treffpunkt hr-Sinfonieorchester

11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:04 Hörbuchzeit

13:00 Nachrichten und Wetter

13:04 Hörbar | Musik grenzenlos Hörbar

Hörbar | Musik grenzenlos

u. a. mit

14:00 Nachrichten und Wetter

14:04 Lauschinsel - Radio für Kinder

Seepferdchen sind ausverkauft | Von Katja Gehrmann
Mal wieder muss Papa arbeiten. Dabei hatte er Mika doch versprochen, dass sie an den See fahren!
"Wenn du ein Haustier hättest", sagt Papa langsam, "würdest du dann ganz leise mit ihm spielen und mich nicht stören, bis ich mit der Arbeit fertig bin?" Da muss Mika nicht lange überlegen: Na klar! Und schon macht er sich auf den Weg in die Zoohandlung – und ein im wahrsten Sinne des Wortes tierisch lustiges Abenteuer beginnt.
14:45 Kinderfunkkolleg Musik

	Wann ist gute Musik? Von Niels Kaiser	an Arno Schmidt und seine Darmstädter Jahre.	20:00	Nachrichten und Wetter
15:00	Nachrichten und Wetter	Auch das Literaturhaus Darmstadt würdigte in einer Veranstaltung den großen Dichter. Susanne Fischer, Bernd Rauschenbach und Friedrich Forssman von der Arno-Schmidt-Stiftung lasen aus den Werken des Dichters und diskutierten über lesen und allerlei Wissenswertes von ihm berichten. Moderator Ulrich Sonnenschein, der über Arno Schmidt promoviert hat, führte durch den Abend.		
15:04	Gespräche, Hintergründe, Aktuelles Gespräche, Hintergründe, Aktuelles Musikszene Hessen 17:00 Nachrichten		20:04	Opernbühne Wiederentdeckt: Dvořáks "Der König und der Köhler" in Prag Zu kompliziert, zu anspruchsvoll: Als unspielbar galt die Originalfassung der Oper, die Antonín Dvořák im Alter von 30 Jahren schrieb. Beim Dvořák Festival in Prag ist sie zum ersten Mal ungekürzt zu hören. Matyáš - Roman Hoza Matěj - Jozef Benci Anna - Lucie Hilscherová Liduška - Kateřina Knážíková Jeník - Richard Samek Jindřich - Josef Moravec Philharmonischer Chor Prag Radio-Sinfonieorchester Prag Leitung: Tomáš Brauner Dvořák: Oper "Der König und der Köhler" (Aufnahme vom 19. September 2019 aus dem Rudolfinum) Dem Inhalt nach ist "Der König und der Köhler" eigentlich eine Komödie: In den Wäldern vor Prag sorgt der König, unerkannt vom Volk, zunächst für einige Verwirrung, als er die Tochter des Köhlers küsst - bis es schließlich zum allseits glücklichen Ende kommt. Im Gegensatz zum Inhalt aber steht Dvořáks Musik: Als die Oper 1871 uraufgeführt werden sollte unter der Leitung von Bedřich Smetana, wies der sie als "unspielbar" zurück. Mehrmals straffte und überarbeitete Dvořák sein Werk, schrieb neue Musik auf das alte Libretto - umsonst: Es fand sich kein Liebhaber für das schwierige Werk. Lange galt die Urfassung als verschollen. Jetzt endlich wird in Prag Einblick gewährt in die Kunst des damals 30jährigen Komponisten.
18:00	Nachrichten und Wetter			
18:04	Kulturszene Hessen Arno Schmidt und Darmstadt Arno Schmidt zählt zu den wichtigsten Autoren der deutschen Nachkriegszeit, über ihn und sein Werk wird bis heute kontrovers diskutiert. Von 1955 bis 1958 lebte er in Darmstadt und hinterließ dabei einige Spuren. Einige "Seltsame Tage" erlebte Arno Schmidt sicherlich während seiner Zeit in Darmstadt - in einer Stadt, über die er einmal an Helmut Heißenbüttel schrieb: "Lieber tot in der Heide als lebendig in Darmstadt." Hier entstand auch seine gleichnamige Erzählung. Dennoch waren die Jahre in Darmstadt wichtige für Arno Schmidt. Knapp vier Jahre verbrachte das Ehepaar Schmidt in Darmstadt. Produktive Jahre, in denen zahlreiche Erzählungen und Kurzromane entstanden, in denen Darmstadt nicht nur Bühne, sondern selbst Akteurin ist. Schmidt zeichnete das Porträt einer lebendigen Stadt des Wiederaufbaus und des beginnenden Wirtschaftswunders, in dem sich zugleich auch die damalige Kunst und Architektur widerspiegeln. Studierende des Fachbereichs Architektur und des Instituts für Sprach- und Literaturwissenschaft der TU und des Fachbereichs Gestaltung der Hochschule Darmstadt erinnern in einer Ausstellung Ende 2019	Susanne Fischer, geboren 1960, ist Literaturwissenschaftlerin, Autorin und Geschäftsführender Vorstand der Arno Schmidt Stiftung. Sie hat unter anderem die Neuausgabe von Zettel's Traum und die Tagebücher Alice Schmidts herausgegeben. Friedrich Forssman, geboren 1966, ist als Buchgestalter seit 30 Jahren für die Arno Schmidt Stiftung tätig. Er hat die beiden großen Arno-Schmidt-Ausstellungen 2006 und 2014 gestaltet. An der Fachhochschule Potsdam lehrt er Typografie. Bernd Rauschenbach, geboren 1952, lebt als Literaturwissenschaftler, Autor, Herausgeber und Rezitator in Eldingen bei Bargfeld. Er ist im Vorstand der Arno Schmidt Stiftung und hat zahlreiche Editionen der Werke und Briefe Arno Schmidts verantwortlich betreut, zuletzt einige Bände des übersetzerischen Werks Arno Schmidts. In der Kulturszene Hessen senden wir einen gekürzten Mitschnitt der Veranstaltung am 4. Februar.	19:00	Nachrichten und Wetter
			19:04	Live Jazz Am Mikrophon:
			23:00	The Artist's Corner

Sonntag, 26.04.2020



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johannes Brahms: Symphonie Nr. 4 e-Moll, op. 98 (hr-Sinfonieorchester: Eliahu Inbal); Johann Sebastian Bach: Vier Duette, BWV 802-805 (Jewgenij Koroliow, Klavier); Paul Hindemith: Sonate, op. 31, Nr. 2 (Frank Peter Zimmermann, Violine); Alexander Skrjabin: Symphonie Nr. 1 E-Dur, op. 26 (Doris Soffel, Mezzosopran; Fausto Tenzi, Tenor; Frankfurter Kantorei; hr-Sinfonieorchester: Eliahu Inbal)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Franz Schubert: Symphonie Nr. 1 D-Dur, D 82 (The Chamber Orchestra of Europe: Claudio Abbado), Anton Arenskij: Klavierkonzert f-Moll, op. 2 (Stephen Coombs, Klavier; BBC Scottish Symphony Orchestra: Jerzy Maksymiuk); Zoltán Kodály: "Marosszéker Tänze" (Staatliche Philharmonie Brunn: José Serebrier); Joseph Martin Kraus: Streichquartett G-Dur, op. 1, Nr. 6 (Salagon Quartett); Louis Spohr: Klarinettenkonzert Nr. 4 e-Moll, WoO 20 (Sabine Meyer, Klarinette; Academy of St. Martin in the Fields: Kenneth Sillito)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Richard Strauss: Suite B-Dur, op. 4 (Ensemble Villa Musica); Gabriel Fauré: Sicilienne, op. 78 (Harriet Krijgh, Violoncello; Kamilla Isanbaeva, Klavier); Peter Tschaikowsky: Konzertfantasie G-Dur, op. 56 (Konstantin Scherbakov, Klavier; Russisches Philharmonisches Orchester: Dmitri Jablonskij)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Antonio Vivaldi: Konzert C-Dur, RV 425 (Avi Avital, Mandoline; Orchestra i Pomeriggi Musicali: Carlo Boccadoro); Benjamin Godard: "Kermesse", op. 51, Nr. 3 (Münchener Rundfunkorchester: David Reiland); Giovanni Maria Bononcini Vater: Sonate g-Moll (Musica Antiqua Latina); Carl Friedrich Abel: Sinfonie B-Dur, op. 17, Nr. 5 (The Hanover Band: Anthony Halstead); Carl Maria von Weber: Thème original varié, op. 9 (Michael Endres, Klavier); Leo Weiner: "Ungarische Volkstänze", Presto, op. 18 (Danubia Symphony Orchestra: Domonkos Héja)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:04 Geistliche Musik

Unter anderem mit der
Bachkantate: BWV 104 "Du Hirte Israels, höre"
• Sorge: Orgelsonate F-Dur (Felix Friedrich)
• Mendelssohn: Motette "Jesus, meine Zuversicht" (Kammerchor Stuttgart / Frieder Bernius)
• Froberger: Fantasia sopra Ut, Re, Mi, Fa, Sol, La (Arvid Gast, Orgel)
• Jerúsalem: Messe D-Dur für zwei Chöre und Kammerorchester (Chanticleer Chor und Sinfonia / Joseph Jennings)

• Dall'Abaco: Concerto da chiesa d-Moll op. 2 Nr. 1 (Concerto Köln)
Etwa ab 7:05 Uhr:
• Bach: Kantate BWV 104 "Du Hirte Israels, höre" (Makoto Sakurada, Tenor / Stephan MacLeod, Bass / Bach Collegium Japan / Masaaki Suzuki)

07:30 Morgenfeier

mit Pastoralreferentin Simone Gerlitzki aus Frankfurt

08:00 Nachrichten und Wetter

08:04 Zauberflöte - Klassik für Kinder

Viel Wirbel um Beethoven
Eine neue Symphonie von Beethoven ist aufgetaucht – in einem alten, halbverfallenen Schloss. Aber ist sie echt? Diese Frage sorgt für viel Wirbel.
Kriminalkommissar Bobeck und sein Assistent Schmitt geraten in einen aufregenden Fall. Geht es um Betrug? Und wenn ja, von wem? Es gibt so viele Verdächtige: Die drei Herren von der Beethovengesellschaft - der merkwürdige Graf von Gluckgluck – oder gar das Fräulein Elise? Eine wilde Verfolgungsjagd und der Spürsinn des Assistenten Schmitt fördern schließlich die Wahrheit zutage ...
Wenn es um Beethoven geht, wird es eigentlich immer dramatisch. Aber am Ende ist zumindest eines klar: Die Zahl aller Symphonien, die Beethoven wirklich komponiert hat. Eine Sendung von und mit Maria Hertweck, mit ausschließlich Beethoven-Musik.

09:00 Nachrichten und Wetter

09:04 Kulturfrühstück

Das Magazin am Vormittag

11:30 Camino - Religionen auf dem Weg

Das vergisst du nie! Wie Überlebende eines Anschlags

auf einen israelischen Kibbuz mit der Erinnerung leben
Vor vierzig Jahren überfielen Terroristen den Kibbuz Misgav Am an der Grenze zum Libanon. Sie nahmen Kinder und Betreuer eines Kinderhauses als Geiseln. Der Kibbuz Misgav Am ist einer der abgelegensten Flecken Israels: Von der Spitze eines Berges im Nordwesten des Landes sieht man weit hinein in den Libanon, bis zum Mittelmeer im Westen, im Osten liegen die Golanhöhen und der Berg Hermon. Früher lebten die jüdischen Siedler in guter Nachbarschaft zu den Menschen aus dem libanesischen Nachbardorf – sie kamen zur Apfeleernte und man traf sich zu Festen.

Misgav Am ist vom Libanon nur getrennt durch einen Zaun. Und das wurde zum Verhängnis, als vor vierzig Jahren Terroristen den Kibbuz überfielen und Kinder und Betreuer im Kinderhaus als Geiseln nahmen. Am Ende waren alle Terroristen und zwei Kibbuzbewohner tot.

Silke Fries hat Betroffene wie Adi Rapaport getroffen und fragt: Wie lebt man weiter nach so einem Erlebnis und warum geht man nicht weg aus einer Region, die heute bedroht wird durch die islamistische Hisbollah-Miliz?

Sendung: hr2-kultur, Camino, 26.04.2020, 11:30 Uhr.

12:00 Nachrichten und Wetter

12:04 Kulturszene Hessen

Heimatkunde für junge Ohren
Von der Ruhe auf dem Land träumen viele Städter. Wie Landleben wirklich klingt, welche Maschinen da zum Beispiel zum Einsatz kommen, das haben Bastian, Leon und Mika der Klasse 8c der Mittelpunktschule Lichtenfels-Goddelshaus mit dem Mikro eingefangen. Ihre Mitschülerinnen Fiona, Franzl und Anna waren derweil im örtlichen

Seniorenheim unterwegs, um die Bewohner*innen zu deren Freizeitverhalten in ihrer Jugend zu befragen. Neue Erkenntnis: Für diejenigen, die zur Zeit des Zweiten Weltkrieges jung waren, gab es so etwas wie Freizeit gar nicht.

"Ganz Ohr für deinen Ort - Heimatkunde für junge Ohren" heißt das Projekt in Hessen, das sich an Schüler*innen der Mittelstufe aller Schulformen richtet und das die Stiftung Zuhören gemeinsam mit der Sparkassen#KulturStiftung Hessen#Thüringen nun schon zum zweiten Mal durchgeführt hat. Jugendliche setzen sich mit dem Ort, an dem sie leben, auseinander, entwickeln aus ihren Recherchen eigene journalistische Hörbeiträge und ziehen dann mit Mikro und Aufnahmegerät los. Die oft überraschenden Ergebnisse präsentieren sie der Öffentlichkeit auf einer Pressekonferenz und im Internet.

Acht Schulen aus ganz Hessen haben sich bisher beteiligt. Die Themen sind vielfältig und reichen von der Recherche zum Namensgeber der Schule über Wahrzeichen am eigenen Ort oder dem Leben auf dem Land bis hin zur Auseinandersetzung mit den Spuren des Dritten Reichs. In der Kulturszene Hessen hören Sie ausgewählte Beiträge, außerdem kommen die Jugendlichen sowie ihre Lehrkräfte selbst zu Wort. Ein Beitrag von Juliane Spatz.

13:00 Nachrichten und Wetter

13:04 Klassikzeit mit dem hr-Sinfonieorchester

Ausgewählte Aufnahmen mit dem hr-Sinfonieorchester
• W.F. Bach: Sinfonie D-Dur FK 64 (Reinhard Goebel)
• Schubert: Ouvertüre zur "Zauberharfe" D 644 (Alan Gilbert)
• Suk: Pohádka op. 16 (Jakub Hruša)

13:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

14:00 Nachrichten und Wetter

14:04 Hörspiel

Bouncing in Bavaria | Von Auftrag : Lorey

15:15 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Unter anderem mit:

- Gluck: Melodie d'Orphée (Yuja Wang, Klavier)
- Bach: "Mache Dich, mein Herze, rein" aus der Matthäuspassion BWV 244 (Thomas Quasthoff, Bariton / Staatskapelle Dresden / Sebastian Weigle)
- Brahms: Violinkonzert op. 77 (Renaud Capuçon / Wiener Philharmoniker / Daniel Harding)
- Rameau: Instrumentalmusik aus "Zoroastre" (Les Arts Florissants / William Christie)
- Chopin: Ballade g-Moll op. 23 (Stefan Vladar, Klavier)
- Gade: In the highlands op. 7 (Dänisches Radio-Sinfonieorchester / Christopher Hogwood)
- Mozart: Hornkonzert Es-Dur KV 447 (Ulrich Hübner / Anima Eterna / Jos van Immerseel)

17:00 Nachrichten und Wetter

Musikalische Entdeckungsreisen mit Niels Kaiser

17:04 Musikalische Entdeckungsreisen mit Niels Kaiser Kaisers Klänge

Wo die Lerche singt – Franz Lehár zum 150. Geburtstag
Zur Feier seines 150. Geburtstages erklingen heute die schönsten und schrägsten Interpretationen von Lehárs Operetten- und Filmschlagern. Wir hören aber auch einmal in seine Klavierlieder und sinfonische Dichtungen hinein.

<p>Franz Lehár gilt als einer der bedeutenden Vertreter der Silbernen Operettenära von 1900-1940. Seine Stücke erzählen von der Kraft der Liebe ("Der Graf von Luxemburg") und gipfeln in Frohsinn und Heiterkeit ("Die lustige Witwe"), verzichten aber auch gerne mal auf das übliche Happy End ("Der Zarewitsch", "Das Land des Lächelns").</p>	<p>Eine große Herausforderung ist zudem der kriselnde Güterverkehr. Ob die Deutsche Bahn ihre Ziele erreichen kann, untersucht dieses Feature.</p>	<p>Zweites Werk des Abends wird die ebenfalls rätselhaft überschattete "Messe in c-Moll" KV 427 sein. Sie blieb, wie auch Mozarts "Requiem", unvollendet und gab seither vielfach Anlass zu Spekulationen. Zu Gast bei Chor und Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks ist Herbert Blomstedt. Er feiert in diesem Jahr seinen 93. Geburtstag.</p>
<p>18:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>hr2-kultur 2020 19:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>23:00 Nachrichten und Wetter</p>
<p>18:04 ARD-Radiofeature</p>	<p>19:04 hr-Bigband Konzerte und Produktionen u.a. mit: Konzerte und Produktionen u.a. mit: Am Mikrophon:</p>	<p>23:04 Night Voyage</p>
<p>Neues Kursbuch für die Bahn Eine Feature über Mobilität und milliardenschwere Investitionen Egon Koch Die Klimakrise zwingt die Bundesregierung zur Verkehrswende. Bis 2030 will sie die Fahrgastzahl der Deutschen Bahn verdoppeln und wieder deutlich mehr Güter über die Schiene transportieren. Dafür investieren Bund und Bahn rund 156 Milliarden Euro, inklusive der 20 Milliarden aus dem Klimapaket – für mehr Züge, Instandhaltung und eine erhöhte Pünktlichkeit. Momentan hat die Bahn noch massive Probleme: Neben einem hohen Investitionsstau lag die Pünktlichkeit der Fernzüge 2019 im Schnitt nur bei knapp 76 %. Nun soll alles durch Programme wie „Digitale Schiene Deutschland“ und "Deutschland-Takt" besser werden. Die Kosten allein dafür werden mit 30-35 Milliarden Euro veranschlagt. Doch die größten Probleme hat sich die Bahn in den vergangenen Jahren selbst geschaffen: Seit der Umwandlung von Bundesbahn und Reichsbahn in eine Aktiengesellschaft im Jahr 1994, hat die DB mehr als 5.400 Kilometer des Streckennetzes stillgelegt und viele Fachkräfte entlassen oder nicht ersetzt. Heute versucht sie, tote Gleisabschnitte wiederzubeleben und sucht händierend jährlich rund 24.000 neue Mitarbeiter.</p>	<p>20:00 Nachrichten und Wetter 20:04 Konzertsaal Herbert Blomstedt leitet Chor und Symphonieorchester des BR Über den Kompositionsanlass der drei letzten Sinfonien Mozarts im Sommer 1788, ein Jahr nach dem "Don Giovanni" und drei Jahre vor seinem Tod, ist sehr viel gerätselt worden. In der unglaublich kurzen Zeit von nur sechs Wochen schrieb Mozart - als Krone seines sinfonischen Schaffens - die in Tonart und Charakter höchst unterschiedlichen Werke, ohne dass hierfür ein konkreter Auftrag oder eine Aufführung belegt wären. Aus dieser geheimnisumwitterten Trias erklingt heute die festliche Es-Dur-Sinfonie KV 543. Christina Landshamer, Sopran Tara Erraught, Sopran Robin Tritschler, Tenor Jóhann Kristinnsson, Bariton Chor und Symphonieorchester des BR Leitung: Herbert Blomstedt Mozart: Sinfonie Es-Dur KV 543 Mozart: Messe c-Moll KV 427 (Aufnahme vom 20. Dezember 2019 aus dem Gasteig in München)</p>	